



Ein starkes Netzwerk für Bremen und Bremerhaven

Vor über 20 Jahren wurde die „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ vom Bremer Umweltsort ins Leben gerufen: Mit 20 umweltengagierten Firmen ist das Unternehmensnetzwerk im Jahr 2003 gestartet, mittlerweile zählt es über 230 aktive Mitglieder. Allen gemeinsam ist der tatkräftige Einsatz für betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz.



Viele der Partnerunternehmen nehmen innerhalb ihrer Branche eine Vorreiterrolle ein und zeigen vorbildliche Lösungen in Klima- und Ressourcenschutz, Energieeffizienz und umweltfreundlicher Mobilität auf. Das Netzwerk vereint Großkonzerne, Mittelständler und kleine Betriebe: von Bäckereien, Hotels und Speditionen über grüne Bootsbauer und nachhaltige Unternehmensberatungen bis hin zu großen produzierenden Unternehmen.

Das Team der Geschäftsstelle „Umwelt Unternehmen“ unterstützt die Unternehmen bei der Umsetzung des nachhaltigen Wirtschaftens: durch gezielte Beratung, Informationen zu aktuellen Förderprogrammen und die Organisation von Fachveranstaltungen und Vortragsreihen. Die Vernetzung betrieblicher Expertinnen und Experten und der Austausch mit Fachleuten aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis zeichnen die Bremer Umweltpartnerschaft aus. Ob Biodiversität, Ressourceneffizienz, nachhaltiges Wirtschaften oder Klimaschutz und Klimaanpassung – das Knowhow im Netzwerk ist umfassend und vielfältig.

In der Umweltpartnerschaft können sich die Mitglieder ihre Best Practices im Umweltmanagement zeigen und voneinander lernen. Auch gemeinsame Aktivitäten und Kampagnen gehören zur Umweltpartnerschaft. Diese reichen vom Klimafonds über die Auszeichnung von Klimaschutzbetrieben und Orten der biologischen Vielfalt bis hin zum Bündnis für Mehrweg. Auch der Bremer Umweltpreis, der vom Kooperationspartner BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven verliehen wird, ist im Rahmen des Netzwerks entstanden.



Die „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ ist eine gemeinsame Aktivität der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet die „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ einen entscheidenden Beitrag für den betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz im Land Bremen.



Werden Sie Mitglied in der Bremer Umweltpartnerschaft

Die „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ wächst beständig und steht interessierten Unternehmen offen, die ihren Firmensitz oder eine Niederlassung im Land Bremen haben und Leistungen erbringen, die einen positiven Effekt auf die Umwelt haben. Hierbei kann es sich um die Einführung eines betrieblichen Umwelt- oder Energiemanagementsystems handeln, die Einführung einer Technologie oder eines Verfahrens, das zur Ressourcenschonung beiträgt. Die Verminderung von CO₂-Emissionen, insbesondere durch Energieeinsparung, höhere Energieeffizienz und die Nutzung regenerativer Energiequellen sind ebenfalls Kriterien, die für eine Aufnahme ins Netzwerk qualifizieren. Ebenso der Einsatz umweltfreundlicher Mobilität durch alternative Antriebssysteme, die Nutzung des Verkehrsverbunds, des Job-Tickets oder durch Car-Pooling und Car-Sharing.

Profitieren Sie von den Vorteilen eines starken Netzwerks

- » Vernetzung mit über 230 Partnerunternehmen
- » Regelmäßiger Austausch mit dem Umweltressort sowie den Kooperationspartnern
- » Aktuelle Informationen zu Förderprogrammen
- » Breites, themenbezogenes Veranstaltungsangebot
- » Regelmäßige Partnertreffen
- » Einbindung in gemeinsame Initiativen und Kampagnen auf freiwilliger Basis
- » Professionelle Öffentlichkeitsarbeit
- » Kostenfreies Beratungsangebot durch die Geschäftsstelle und ihre Kooperationspartner

Die Mitgliedschaft ist kostenlos und kann jederzeit von Ihnen beendet werden.

Hier finden Sie den Antrag zur Aufnahme in die [Partnerschaft Umwelt Unternehmen](#):



Möchten Sie Mitglied werden? Sprechen Sie uns gerne an!

Kontakt

Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen
c/o RKW Bremen GmbH
Martin Schulze
Martinistraße 68
28195 Bremen
Telefon 0421 - 32 34 64 17
info@uu-bremen.de



» www.umwelt-unternehmen.bremen.de



Die Aufnahmekriterien im Überblick

Die Erfüllung der Eingangskriterien ist Voraussetzung für eine Mitgliedschaft in der „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“. Zudem sollte eines der technischen Kriterien in Ihrem Unternehmen erfüllt sein. Wir freuen uns, wenn Ihr Unternehmen die „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ darüber hinaus mit freiwilligen Zusatzkriterien bereichert.

Eingangskriterien

- » Ihr Unternehmen hat seinen Sitz oder eine Niederlassung im Land Bremen.
- » In Ihrem Unternehmen werden Leistungen erbracht, die einen positiven Effekt auf die Umwelt haben.
- » Diese Leistungen sind qualitativ und quantitativ benennbar und überprüfbar.
- » Die Erbringung dieser Leistungen liegt nicht länger als drei Jahre zurück oder wirkt noch im Betriebsalltag.
- » Diese Leistungen sind aus dem Planungsstadium bereits in die Umsetzung überführt.
- » Ihr Unternehmen erklärt sich bereit, seine Leistungen und Mitgliedschaft in der „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ der Öffentlichkeit bekanntzugeben.

Technische Kriterien

- » Einführung oder Fortführung eines betrieblichen Umwelt- oder Energiemanagementsystems (EMAS, ISO 14001, Ecotop, QuB, ISO 50001 oder vergleichbare Branchensysteme).
- » Einführung einer Technologie oder eines Verfahrens, das wesentlich zur Ressourcenschonung und zur Kreislaufwirtschaft beiträgt.
- » Ersatz umweltschädlicher Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffe durch deutlich weniger schädliche oder umweltneutrale Alternativen (Substitution).
- » Maßnahmen zur Verminderung der CO₂-Emissionen, insbesondere durch Energieeinsparung, höhere Energieeffizienz und die Nutzung regenerativer Energiequellen (Klimaschutzbetrieb).
- » Einsatz von umweltfreundlicher Mobilität, etwa durch die Nutzung des Verkehrsverbunds, des Schienentransports, alternativer Antriebssysteme oder von Job-Ticket, Car-Pooling, Car-Sharing oder ähnlicher Möglichkeiten.

- » Orientierung an ISO 26000 – also Umsetzung und Dokumentation von Corporate Social Responsibility (CSR) mit ausgewiesenen Leistungen im Handlungsfeld des betrieblichen Umweltschutzes.
- » Das Unternehmen trägt mit seinen Produkten und Dienstleistungen wesentlich zum Umweltschutz bei. Zum Beispiel, wenn ein Unternehmen mit seinen Dienstleistungen das Finale eines umweltbezogenen Preises erreicht hat (Land/Bund/EU).

Freiwillige Zusatzkriterien

- » Ihr Unternehmen beteiligt sich im Rahmen eines Unternehmensverbundes an branchenspezifischen Umweltkonzepten.
- » Ihr Unternehmen beteiligt sich aktiv an kommunalen Aktivitäten des allgemeinen Umweltschutzes.
- » Ihr Unternehmen fördert aktiv Umweltschutzprojekte in Entwicklungsländern.
- » Ihr Unternehmen beteiligt sich an Ausschreibungen zu Umweltpreisen.
- » Ihr Unternehmen ist Mitglied in einem Verbund, der sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung einsetzt, sei es regional, national oder international.